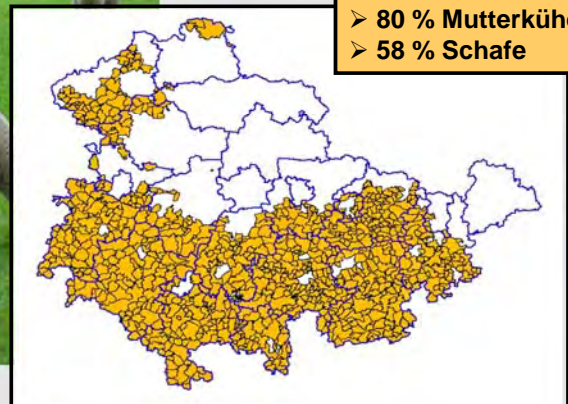


# Stand der Umsetzung der Neuabgrenzung des benachteiligten Gebietes in Thüringen

Martin Herold . Wolfgang Brandtner (TLUG) . Annett Plogsties



Gegenwärtige Kulisse



## Anteil in Thüringen

- 45 % LF
- 36 % AL
- 75 % GL
- 60 % Milchvieh
- 80 % Mutterkühe
- 58 % Schafe

## Gliederung:

1. Anlass und Ziele der Neuabgrenzung
2. Gebietskategorien und Abgrenzungsprinzipien
3. Methoden, Instrumentarien und Ergebnisse der vorliegenden Simulation
3. Klärungsbedarf, offene Fragen
4. weiteres Vorgehen, Zeitplan für Thüringen

## Europäische Ebene

- Transparente Abgrenzung nach einheitlichen und einheitlich angewandten Kriterien
- Gleichbehandlung der Regionen und Landwirte
- anwendbares Instrumentarium für Osterweiterung



*„Die Klassifizierung muss unter dem Aspekt der besonderen Situation eines jeden Mitgliedsstaates gesehen werden,,*



## Deutschland, Thüringen

- Thematisiert auch für Länder welche bislang keine AGZ gezahlt haben
- Einbeziehung / Anwendung bewährter Abgrenzungsmethoden
- Kulissen welche sich als richtig erwiesen haben aufrechterhalten
- Gleichbehandlung der Regionen und Landwirte

# 2. Gebietskategorien und Abgrenzungsprinzipien

## Gebietskategorien lt. Artikel 33 der ELER-Verordnung:

- a) Berggebiete
- b) andere Gebiete als Berggebiete die aus erheblichen naturbedingten Gründen benachteiligt sind
- c) andere, aus spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete

## Abgrenzungsprinzipien:

- Abgrenzung auf einer klar definierten lokalen Einheit als geografisch zusammenhängendes, administrativ abgegrenztes Gebiet (z.B. *Gemeinde*)
- keine geschlossenen Gebiete
- keine Anwendung sozioökonomischer Kriterien
- spezifische Gebiete in der Summe Deutschlands max. 10% der Landesfläche
- Nachweis der zusätzlichen Kosten und Einkommensverluste

# 3. Methoden und Instrumentarien der Neuabgrenzung

## b) Gebiete aus naturbedingten Gründe abgegrenzt (Grundkulisse)

→ Feststellung in 2 Stufen:

**1. Stufe:** Hat die Region naturbedingte Nachteile hinsichtlich der landwirtschaftlichen Nutzung ?

(mindestens 1 Kriterium auf mindestens 60% der LF der Gebietskategorie)

**2. Stufe: Feinabstimmung**

Wurde die Benachteiligung durch Wirtschaftstätigkeit oder Investitionen überwunden ?

(treffen Indikatoren der 2. Stufe zu wird die nach Stufe 1 einbezogene Region wieder herausgenommen)

## c) Gebiete aus spezifischen Gründen abgegrenzt

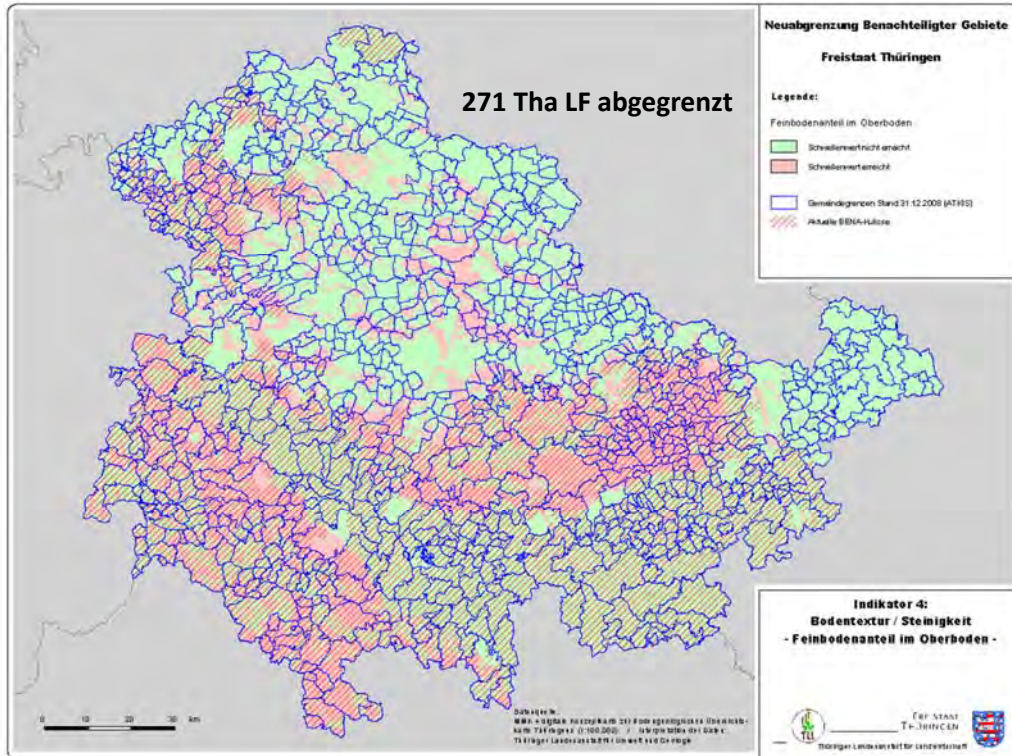
- Kombination von Kriterien deren Schwellenwerte der 1. Stufe nicht erreicht wurden
- Naturräume, touristische Regionen

## Kriterien der 1. Stufe

Kriterium	Wirkung in Thüringen
<b>Klima</b>	
niedrige Temperatur (Temperatursumme)	X
Trockenheit	
<b>Klima und Boden</b>	
übermäßige Bodenfeuchtigkeit	
<b>Boden</b>	
begrenzte Wasserführung	X
unvorteilhafte Bodentextur und Steinigkeit	X
flache Durchwurzelungstiefe	X
schlechte chemische Eigenschaften	
<b>Terrain</b>	
steile Hanglage	X



# Abgrenzungswirkung Kriterium 4, Bodentextur - Steinigkeit

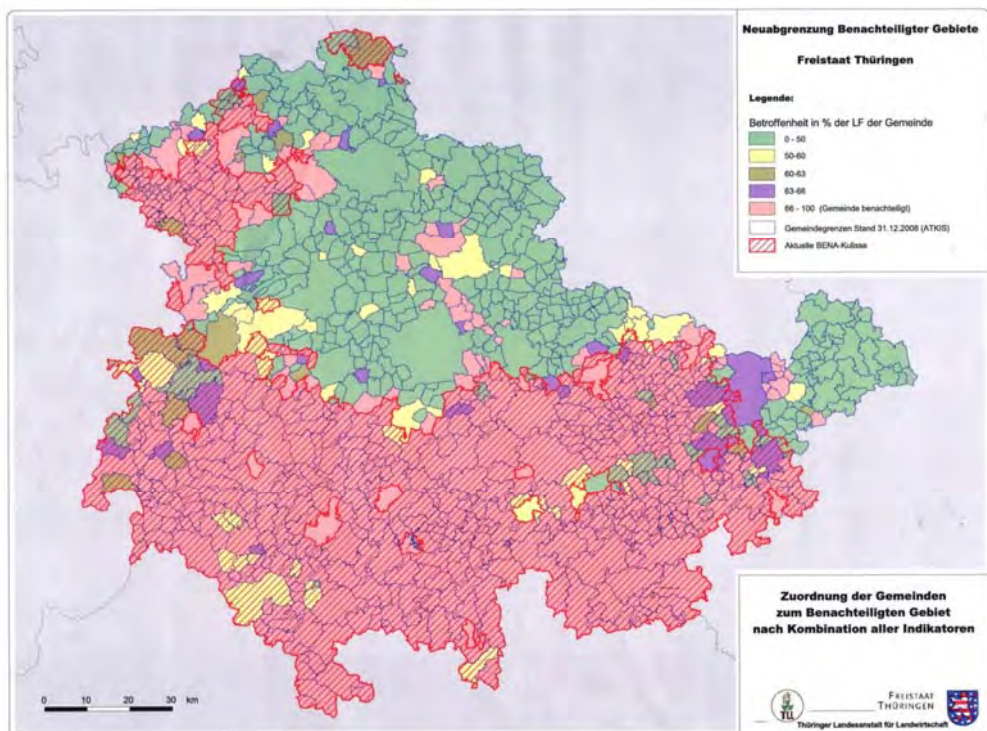


Erfurt - Alach, 02.12.2015 TBV, Jahrestagung - IG Benachteiligte Gebiete

M. Herold

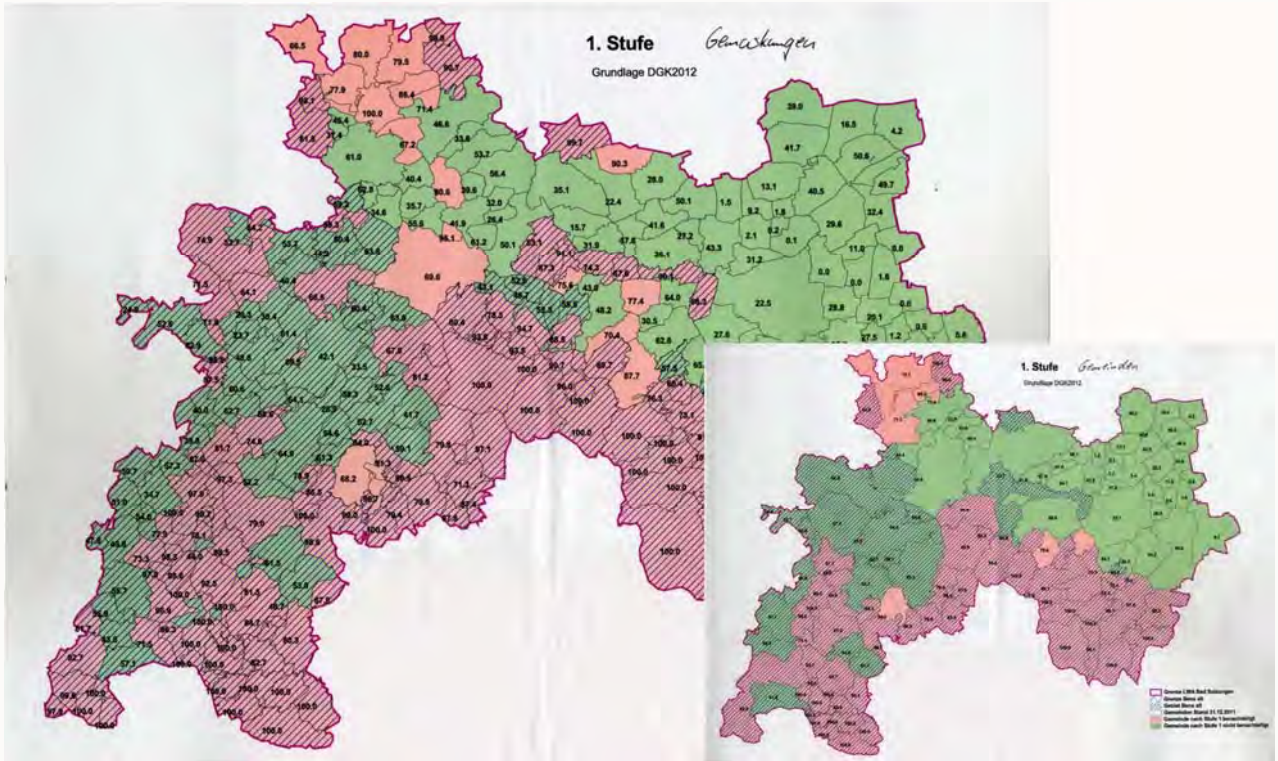
# Abgrenzung nach 1. Stufe

Betroffenheit durch mindestens ein Kriterium in % der LF



Erfurt - Alach, 02.12.2015 TBV, Jahrestagung - IG Benachteiligte Gebiete

M. Herold



Erfurt - Alach, 02.12.2015 TBV, Jahrestagung - IG Benachteiligte Gebiete

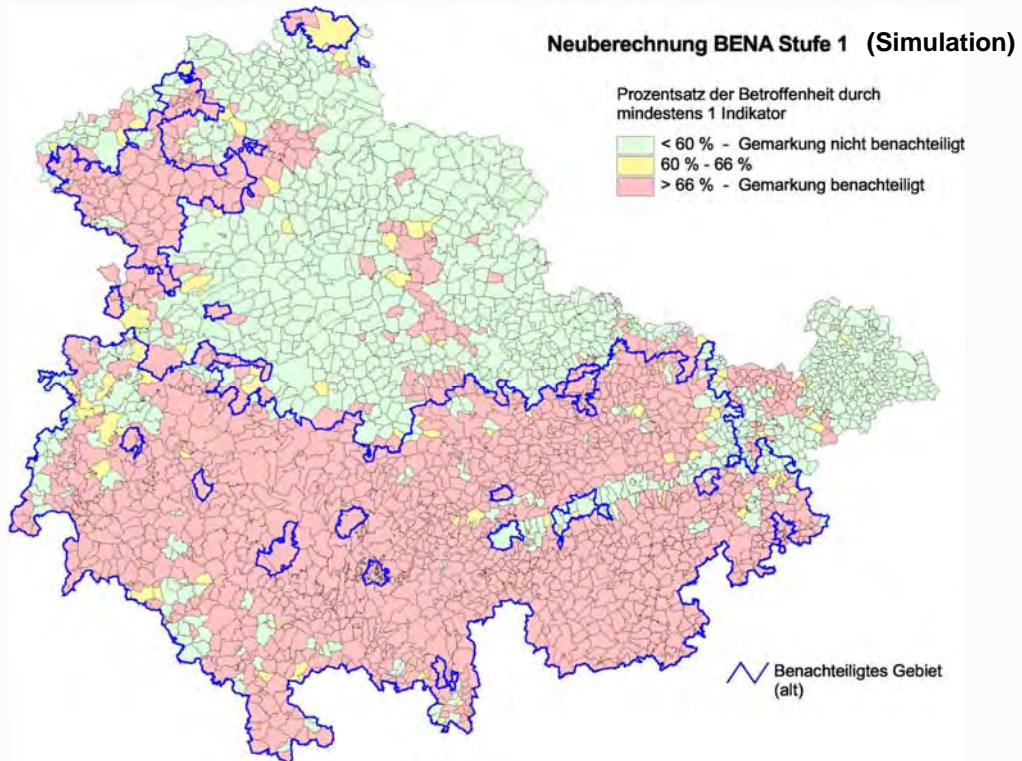
M. Herold

## 1. Stufe der Abgrenzung - Variantenvergleich -

administrative Einheit	Schwellenwert (betroffene LF der administrativen Einheit)					
	≥ 60 %			≥ 66 %		
	Kulisse - Simulation	dav. in der Kulisse - Ist		Kulisse - Simulation	dav. in der Kulisse - Ist	
	ha LF	ha LF	%	ha LF	ha LF	%
<b>Gemeinde</b>	405.248	330.846	88	371.664	317.838	85
<b>Gemarkung</b>	<b>403.196</b>	<b>329.395</b>	<b>88</b>	389.707	320.294	85



# 1. Stufe der Abgrenzung nach Gemarkungen



Erfurt - Alach, 02.12.2015 TBV, Jahrestagung - IG Benachteiligte Gebiete

M. Herold

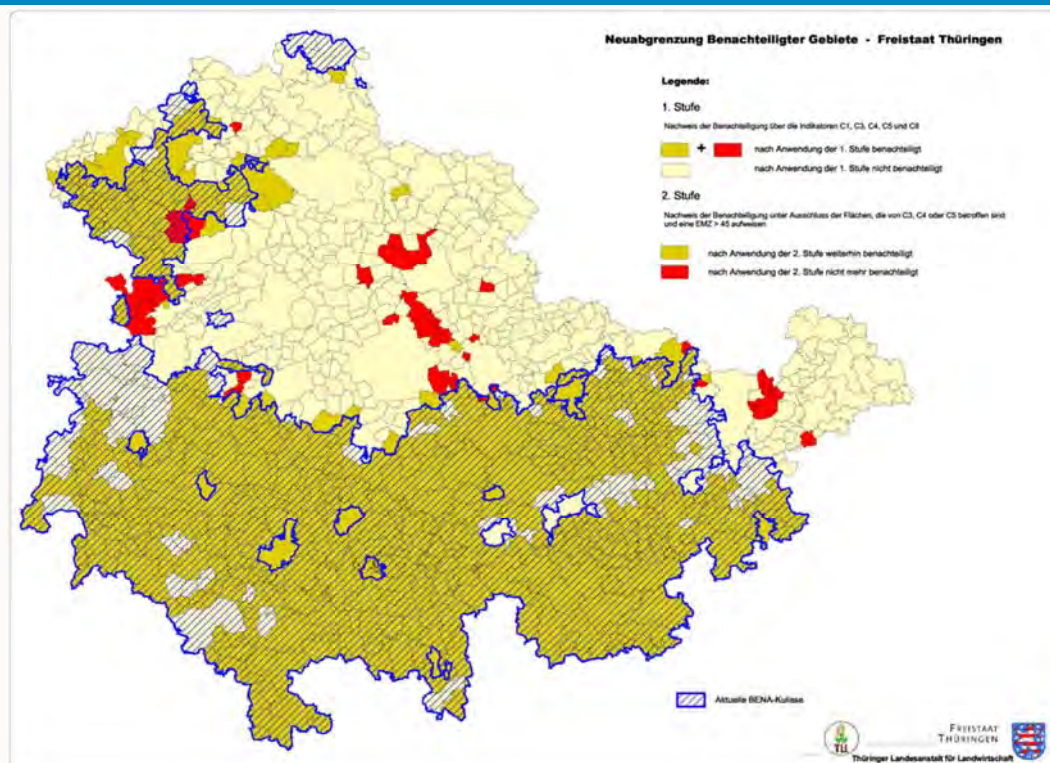
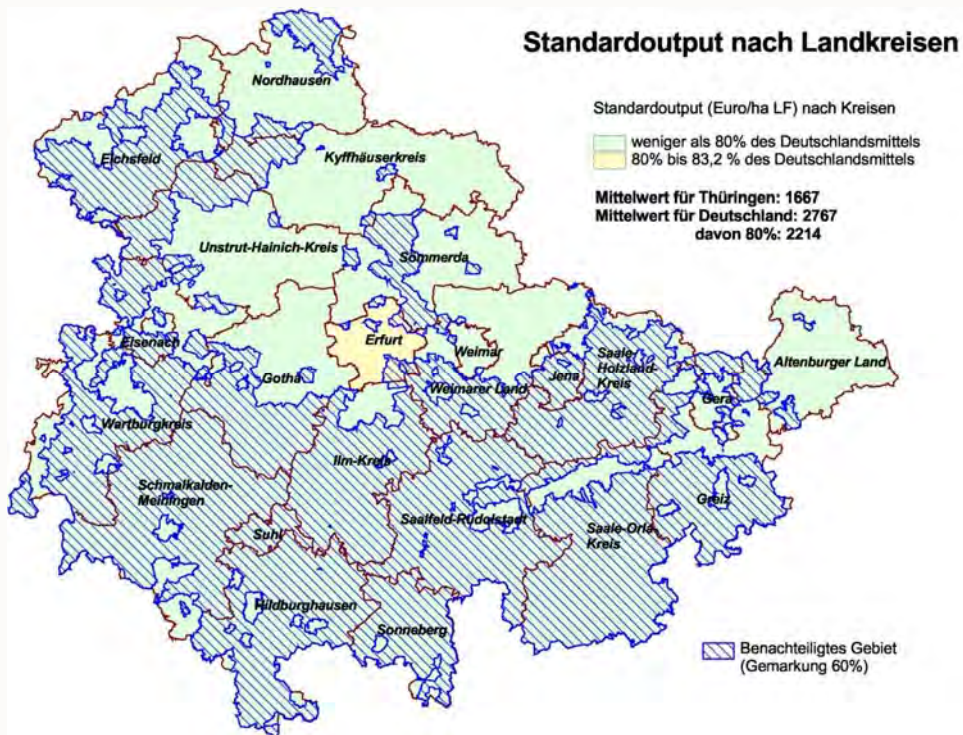
## 2. Stufe der Abgrenzung - Feinabstimmung

*Sachverhalte, Indikatoren, welche auf eine Überwindung der Benachteiligung hindeuten*

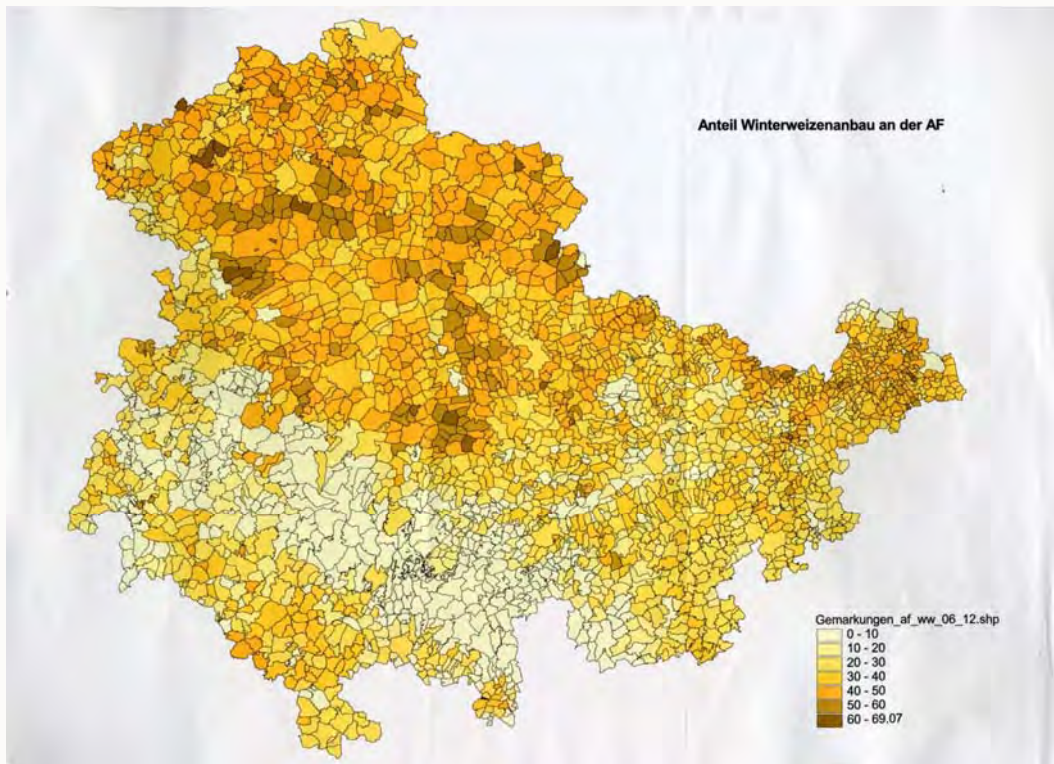
- **Überwindung durch Wirtschaftstätigkeit**  
(Produktionsbezogene Indikatoren)
  - Standartoutput (*landwirtschaftliche Erzeugung zu ab Hof-Preisen*)
  - Viehbesatz
  - Getreideerträge
  - Anbauumfang bestimmter Kulturen
- **Überwindung durch Investitionen**
  - Melioration und Bewässerung
  - Gewächshäuser
- **Ertragsmesszahl**

Erfurt - Alach, 02.12.2015 TBV, Jahrestagung - IG Benachteiligte Gebiete

M. Herold







## 3. Methoden und Instrumentarien der Neuabgrenzung

### b) Gebiete aus naturbedingten Gründe abgegrenzt (*Grundkulisse*)

→ *Feststellung in 2 Stufen:*

**1. Stufe:** Hat die Region naturbedingte Nachteile hinsichtlich der landwirtschaftlichen Nutzung ?

*(mindestens 1 Kriterium auf mindestens 60% der LF der Gebietskategorie)*

**2. Stufe: Feinabstimmung**

Wurde die Benachteiligung durch Wirtschaftstätigkeit oder Investitionen überwunden ?

*(treffen Indikatoren der 2. Stufe zu wird die nach Stufe 1 einbezogene Region wieder herausgenommen)*

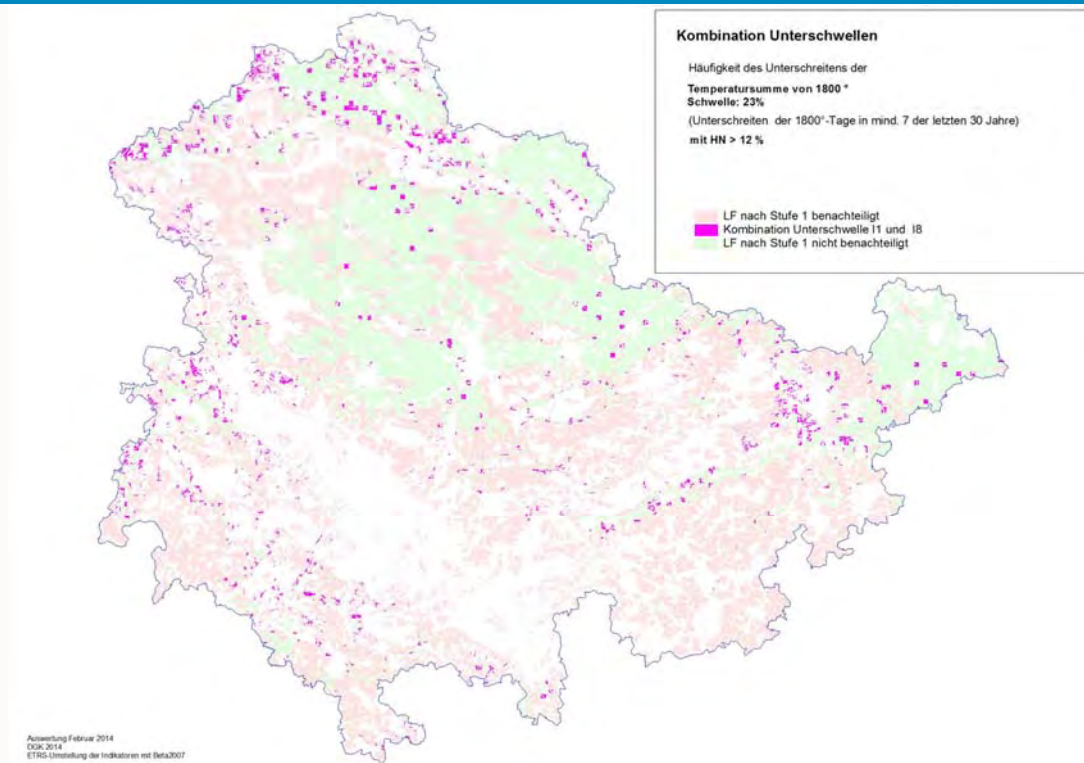
### c) Gebiete aus spezifischen Gründen abgegrenzt

- Kombination von Kriterien deren Schwellenwerte der 1. Stufe nicht erreicht wurden
- Naturräume, touristische Regionen



# Abgrenzung spezifischer Gebiete

- Betroffenheit durch unterschwellige Kriterien -  
Temperatursumme und Hangneigung



# Abgrenzung spezifischer Gebiete

- besondere Regionen -



## Gründe lt. Artikel 33 der ELER – Verordnung

### → Erhaltung oder Verbesserung:

- der Umwelt (Landschaftspflege)
- des ländlichen Lebensraumes
- des Fremdenverkehrspotentials

### mögliche Regionen in Thüringen:

- Grünlandgebiete auf Keuper-, Bundsandstein, Muschelkalk  
(Schaf- und Mutterkuhhaltung)
- Überschwemmungsgebiete
- Bergbaufolgelandschaften

## 1. Feinabstimmung

- Möglichkeit der Anwendung regionaler Durchschnittswerte
- Anhebung der Referenzwerte von z.B. 80% des Landesmittels auf 90 oder 100%
- Standarddeckungsbeitrag statt Standardoutput
- Notwendigkeit der kompletten Anwendung der Kriterien
- Anwendung der EMZ als Kriterium

## 2. spezifische Gebiete

Möglichkeit der freien Kombination von unterschwellig bewerteten Kriterien ohne kausalen Zusammenhang  
(z.B. *Temperatursumme und Hangneigung*)

# 5. weiteres Vorgehen, Zeitplan für Thüringen

## 2016

- Überarbeitung der Abgrenzung der 1. Stufe einschließlich der Bewertung der Benachteiligung durch unterschwellige Kriterien.
- Durchführung des Finetunings
- Prüfung der Möglichkeiten zur Abgrenzung spezifischer Gebiete

## 2017

1. Übergabe der vollständigen Arbeiten zur Neuabgrenzung an die Kommission  
**Termin:** Anfang Februar
2. Einreichung des Antrages auf Änderung des Entwicklungsplanes ländlicher Raum (EPLR)  
**Termin:** Anfang Mai
3. Sitzung des Begleitausschusses (WiSo-Partner, Kommission, BMEL)  
**Termin:** Juni
5. endgültige Einreichung des Antrages auf Änderung des EPLR durch die neue Kulisse
6. Übergabe der durch Gemarkungen beschriebenen neuen Kulisse an die GIS-Koordinierung  
**Termin:** Ende Oktober
7. Übergabe der Geometrien an die Firma Ibykus zum Einpflegen in das InVeKoS  
**Termin:** Anfang Dezember

## 2018 → neue Kulisse und Übergangsregelungen wirksam





**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**